

Webbrowser



Einleitung

Opera, Safari oder doch lieber Mozilla Firefox? Und was ist mit dem bereits installierten Internet Explorer? Jeder schwärmt von einem anderen Webbrowser und die Auswahl ist sowieso riesig. Haben Sie sich bereits für einen Browser entschieden oder sind Sie noch auf der Suche? Sie haben sicher schon mal Infos zu Ihrem Browser gesucht und auf Wikipedia nur jede Menge Fachausdrücke und unübersichtliches Zeug gefunden. Hiermit ist jetzt Schluss. In diesem Dokument finden Sie eine übersichtliche und kurze Info über die 4 bekanntesten Browser.

Viel Spass beim Lesen.

Windows Internet Explorer

Der Windows Internet Explorer ist wohl der bekannteste der Webbrowser, was daran liegt, dass er auf jedem Windowsbetriebssystem standartmässig installiert wird.



Die erste Version des Windows Internet Explorers wurde im August 1995 veröffentlicht. Allerdings nur als exklusive Anwendung innerhalb eines kostenpflichtigen Erweiterungspakets für Windows 95. Der Browser war gut ein Megabyte gross und konnte noch keine Bilder wiedergeben.

Bereits ab der nächsten Version liess sich der Browser auch auf anderen Windowsversionen installieren. Version 3 war die erste kostenlose Version und ebenfalls die erste, bei der das heutige Logo (siehe oben) verwendet wurde.

Die nächsten Versionen wurden ständig verbessert und mit neuen Funktionen ausgerüstet. Heute gehört der Windows Explorer zu den meist genutzten Webbrowsern. Man kann die Versionen gratis downloaden.

Programmiersprache ist C++, wie bei vielen anderen Browsern auch. Man kann den Browser auf allen Windowsbetriebssystemen benutzen. Früher gab es auch jeweilige Versionen für Unix und Mac, die fortlaufend bis zu Version 5 erneuert wurden.

Die momentan aktuellste Version, Version 9, ist nur noch für Windows Vista und 7 erhältlich. Bei diesen beiden Betriebssystemen wird der Windows Internet Explorer in einem sogenannten "geschützten Modus" ausgeführt. Dadurch kann sich schädliche Software nicht im Betriebssystem einnisten. Seit der Version 7 werden fremde, nicht vertrauenswürdige ActiveX¹-Controls automatisch geblockt.

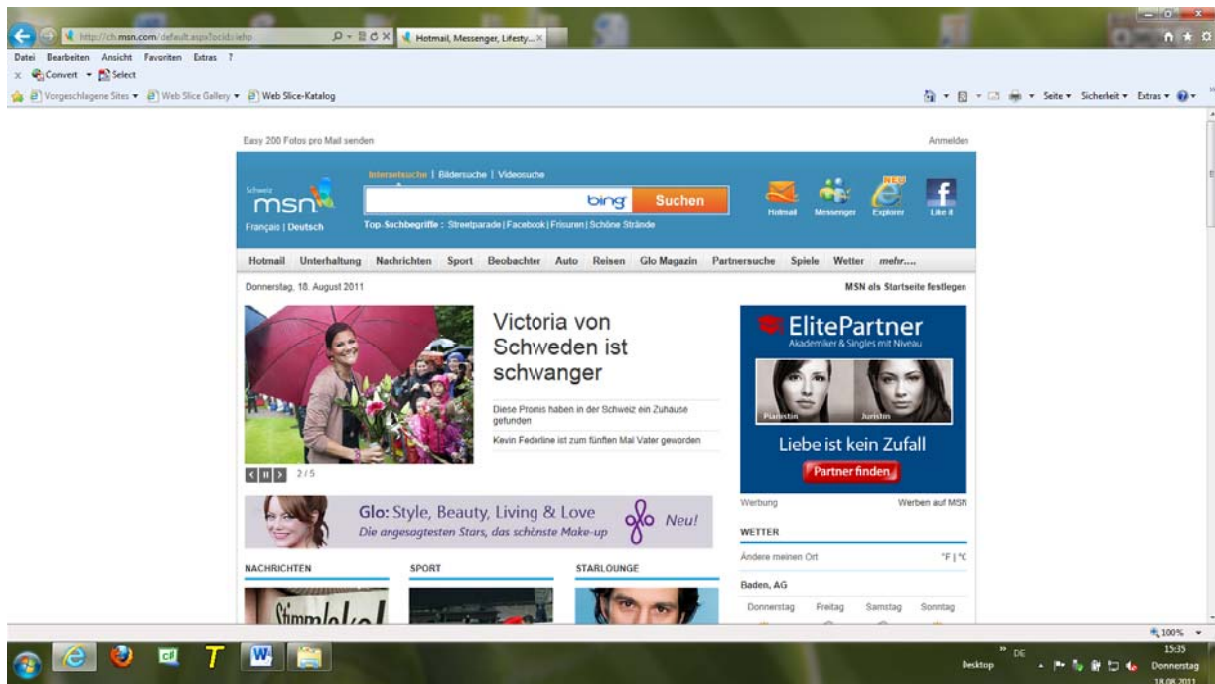
Die aktuellste Version zeichnet sich durch einige neue oder verbesserte Funktionen aus:

- Hardwarebeschleunigte Texte, Videos und Grafiken
- Angeheftete Sites (ermöglichen den Zugriff auf Ihre favorisierten Webseiten über die Taskleiste)
- Downloadmanager
- SmartScreen-Filter (schützt vor Herunterladen von Schadsoftware)
- InPrivate-Browser (verhindert, dass Browserverlauf, Cookies, Benutzernamen und Kennwörter vom Browser gespeichert werden)
- etc.

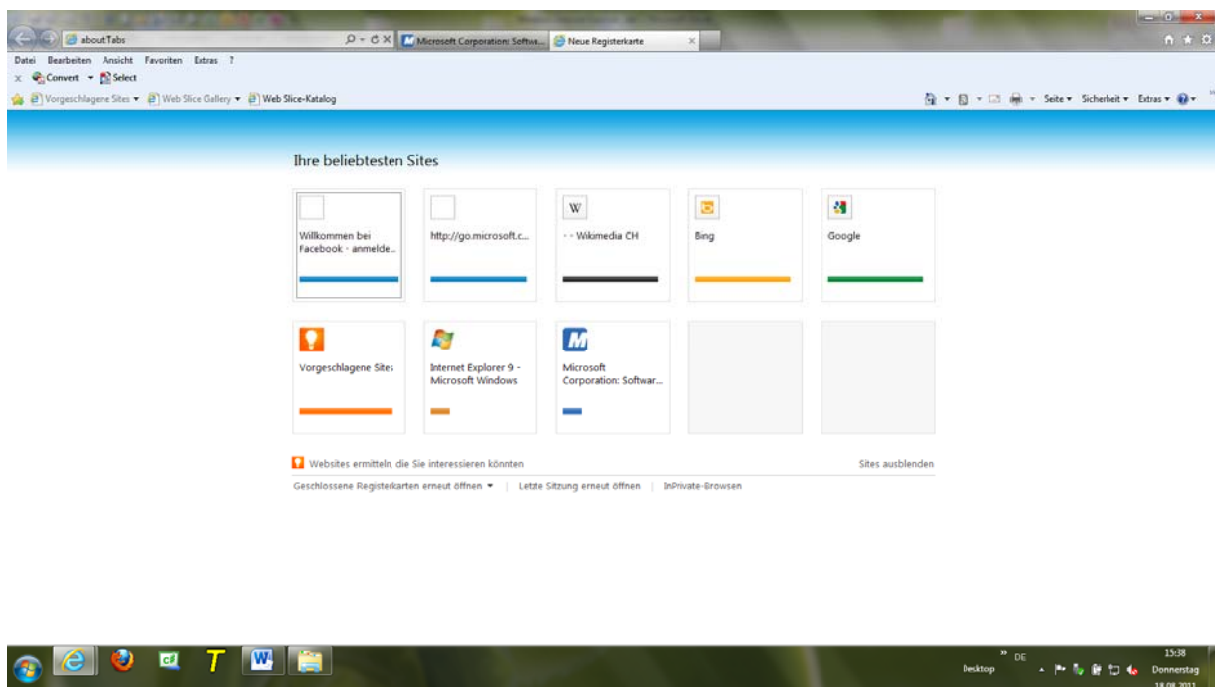
¹

¹ ActiveX-Control = Steuerelemente um Makros zu programmieren

Screenshots:



Benutzeroberfläche von Internet Explorer



Mozilla Firefox

Als zweites wird Ihnen Mozilla Firefox vorgestellt.

Firefox wurde 2002 von der Mozilla Foundation entwickelt und am 23. September veröffentlicht.



Das gesamte Projekt, damals noch unter dem Namen Phoenix, wurde von Dave Hyatt und Blake Ross in die Wege geleitet.

Die erste Veröffentlichung einer lauffähigen Version des Programms nannte sich Phoenix 0.1 und erfolgte am 23. September 2002. Mozilla entwickelte auch ein E-Mail

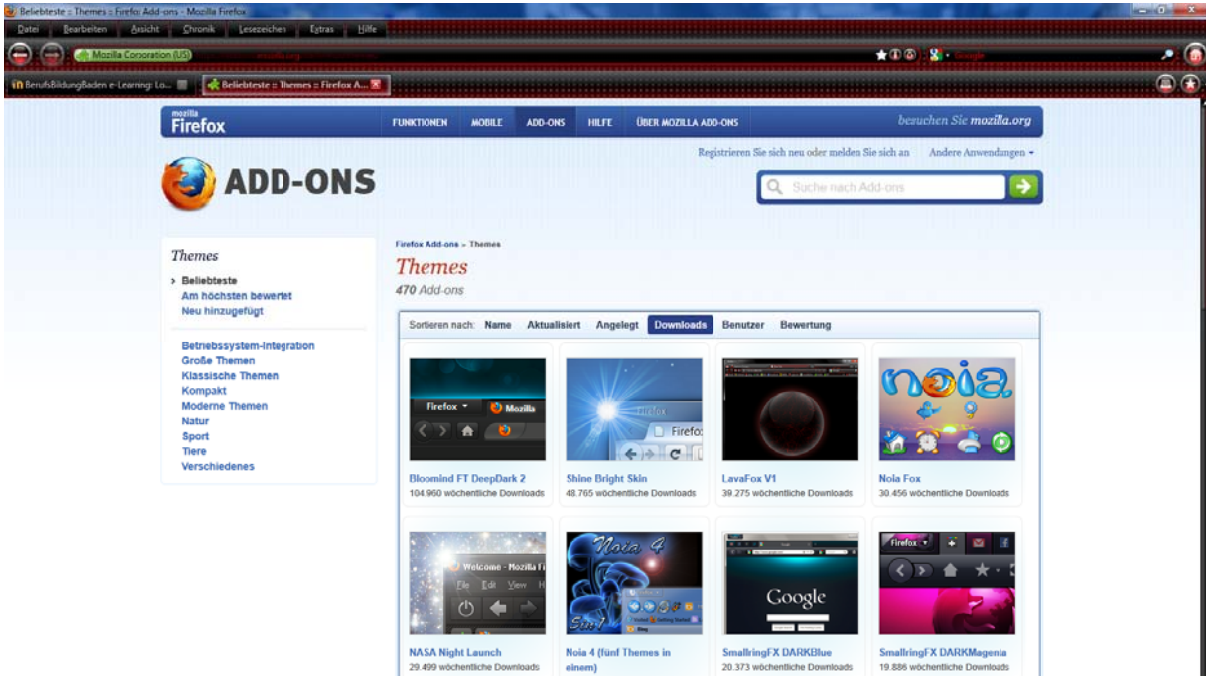
Client namens Thunderbird.

Die derzeit aktuelle Hauptversion 6.0 von Firefox wurde am 16. August 2011 gleichzeitig in mehreren Sprachen veröffentlicht. Für aktuelle Hauptversionen werden regelmäßig Sicherheits- und Stabilitätsaktualisierungen veröffentlicht. Nach der Veröffentlichung einer neuen Hauptversion wird die vorherige ebenfalls noch eine Zeit lang mit Aktualisierungen versorgt. So wurde die Unterstützung und Weiterentwicklung des Versionszweiges 3.0 im März 2010 und die des Versionszweiges 3.5 im April 2011 eingestellt. Der Versionszweig 3.6 wird noch unterstützt. Dieses Vorgehen rief Kritik hervor, da Unternehmen oft nicht in der Lage wären, ihre Mitarbeiter in diesen raschen Intervallen mit neuen Browserversionen und Updates firmeninterner Software zu versorgen. Wie dem offiziellen Mozilla-Blog zu entnehmen ist, wird derzeit nach einer Lösung für Geschäftskunden gesucht. Hingegen gibt es auch viele Befürworter dieses Vorgehens. Vor allem für Heimanwender sei die schnelle Versorgung mit neuen Funktionen und die bessere Unterstützung von neuen Webtechnologien von Vorteil.

Die momentan aktuelle Version ist 6.0.

Programmiersprache: C++

Firefox kann durch Motive (themes) optisch an den Geschmack des Anwenders angepasst werden. Er unterstützt Tabbed Browsing, worunter man die Darstellung von mehreren, jeweils ist Tabs versehen Webseiten innerhalb eines einzelnen Anwendungsfensters versteht. Inzwischen ist Firefox in 86 Sprachen erhältlich.



Beispiel eines Themes

Ursprünglich wurde Mozilla Firefox unter dem Namen Phoenix entwickelt, allerdings musste dieser Name aufgrund einer Klage des amerikanischen BIOS-Herstellers Phoenix Technologies geändert werden. Zunächst wurde der Browser in Mozilla Firebird und am 9. Februar 2004 mit dem Erscheinen von Version 0.8 in Mozilla Firefox umbenannt.

Finanzierung und Werbung

Den Großteil ihrer Einnahmen bezieht die Mozilla Foundation aus einem Sponsoringvertrag mit Google. Der noch bis zum Jahr 2011 laufende Vertrag regelt die jährliche Zahlung von etwa 60 Millionen US-Dollar, im Gegenzug veröffentlicht Mozilla seine Browser mit Google als Standardsuchmaschine. Darüber hinaus wirkten IT-Fachkräfte von Google bei der Entwicklung von Mozillas Webbrowsern mit.

Lizenz: Freeware

Preis: gratis

Opera

Opera ist ein kostenloser Webbrowser für viele Plattformen, der neben dem eigentlichen Browser ein E-Mail-Programm und weitere Werkzeuge in sich vereint. Opera wurde im Jahr 1995 vom norwegischen Team Opera Software ASA entwickelt.



Die Geschichte von Opera begann 1994 als Forschungsprojekt in Norwegens größter Telefongesellschaft, Telenor, und verzweigte sich innerhalb eines Jahres zu der unabhängigen Entwicklungsfirma Opera Software ASA.

Heute entwickelt Opera Software den Opera Webbrowser, ein qualitativ hochwertiges, auf vielen Plattformen beheimatetes Produkt, für eine Vielzahl von Plattformen, Betriebssystemen und eingebetteten Internetprodukten, einschließlich Mac-, PC- und Linux-Rechnern, Mobiltelefone und PDAs, Spielkonsolen sowie andere Geräte wie Nintendo Wii, DS, Sony Mylo und mehr.

Operas Vision ist es, die beste Internet-Erfahrung auf jedem Gerät zu bieten. Operas Hauptziel ist es, die globale Führung im Markt für PC/Desktops und eingebettete Produkte zu erreichen. Operas Hauptgeschäftsstrategie ist es, einen Browser zu entwickeln, der auf allen Geräten, Plattformen und Betriebssystemen funktioniert, und dabei eine schnellere, beständigere und flexiblere Internet-Erfahrung liefert, als die Produkte der Mitbewerber.

ien an

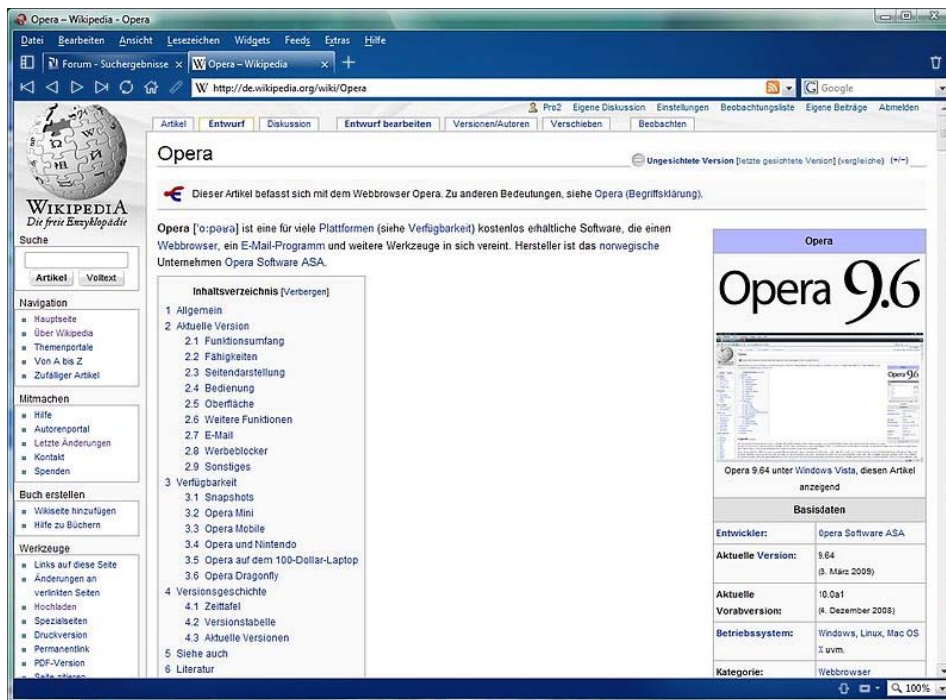


Bei der Anzeige von Webseiten erfüllt Opera weitgehend die aktuellen Standards für HTML² und CSS³. Seit Version 8.0b3 enthält Opera eine Unterstützung für eine Teilmenge des SVG-Grafikformates. Im Bereich der neuen Webtechnologien schneidet Opera vergleichsweise gut ab und unterstützt bereits jetzt viele sich noch in der Entwicklung befindenden Standards.

² Programmiersprache

³ Formatierungssprache für HTML

Die Oberfläche von Opera lässt sich zum großen Teil verändern. Der Nutzer kann sämtliche Symbolleisten nach Belieben anpassen oder ganz ausblenden. Das grafische Erscheinungsbild lässt sich mit verschiedenen Designs (ab Opera 7) verändern, die von der Opera-Website heruntergeladen werden können. Ab Version 9.0 ist außerdem ein neuer Suchmaschineneditor eingebaut, der das Anpassen von Suchmaschinen im GUI⁴ ermöglicht.



Benutzeroberfläche von Opera

Opera bietet noch andere spezielle Funktionen an wie z.B. einen E-Mail Dienst und Dragonfly(ein Entwicklertool mit dem sich DOM⁵-Elemente und auch JavaScripts auf den Aufbau untersuchen lassen) an.

Programmiersprache: C++

Lizenz: Proprietär (Freeware)

⁴ Grafische Benutzeroberfläche

⁵ Document Object Model

Safari

Safari ist ein sehr junger Browser und wurde erst im Januar 2003 von Apple veröffentlicht und ist in C++ programmiert.

Ziel war es für den Mac einen eigenen Standardbrowser zu entwickeln. Bis in diesem Januar, war der Microsoft Internet Explorer Standard.

Safari läuft auf allen Macintoshs ab OS X Panther 10.3.

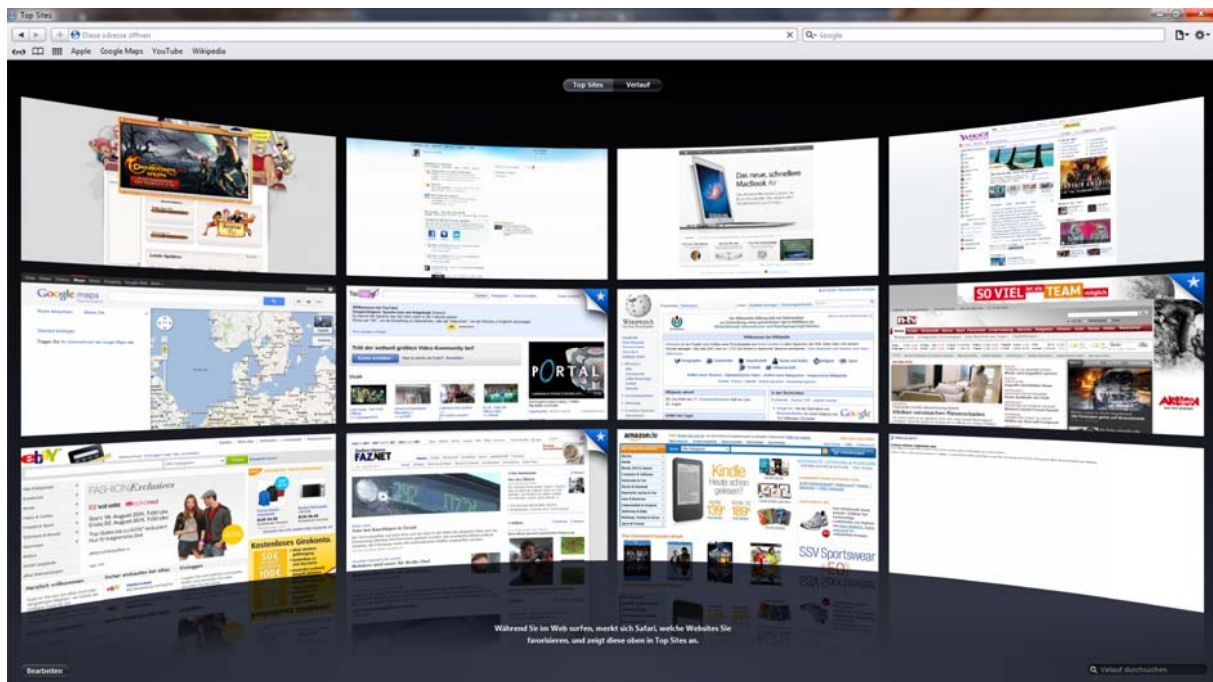
Ab dem 11. Juni 2007 erschien die Version Safari 3.0. Diese ist erstmals auch mit Windows kompatibel. Die Beta-Version zeigte noch Instabilität und war ausschliesslich in Englisch zu erhalten. Trotzdem wurde sie, laut der Hersteller innerhalb von 48 Stunden mehr als eine Million Mal heruntergeladen.

Im März 2008 erschien Safari 3.1. Diese Version brachte Besserung für Windows-User. Nicht nur das sie auch in Deutsch erhältlich war, sie verliess auch das Beta-Stadium.

Am 24. Februar 2009 wurde Safari 4 Public-Beta zum Download frei gegeben. Sie soll laut Hersteller bis zu viermal so schnell sein wie Safari 3.

Neu ist zudem das Cover Flow für besuchte Webseiten. Diese haben eine Top-Site-Funktion, eine übersichtliche Darstellung der meistbesuchten Webseiten.

Zusätzlich wird das JavaScript deutlich schneller ausgeführt durch das neue Nitro-Engine. Nach dem bestandenen Acid3-Test⁶, kam am 8. Juni 2009 die finale Version auf den Markt.



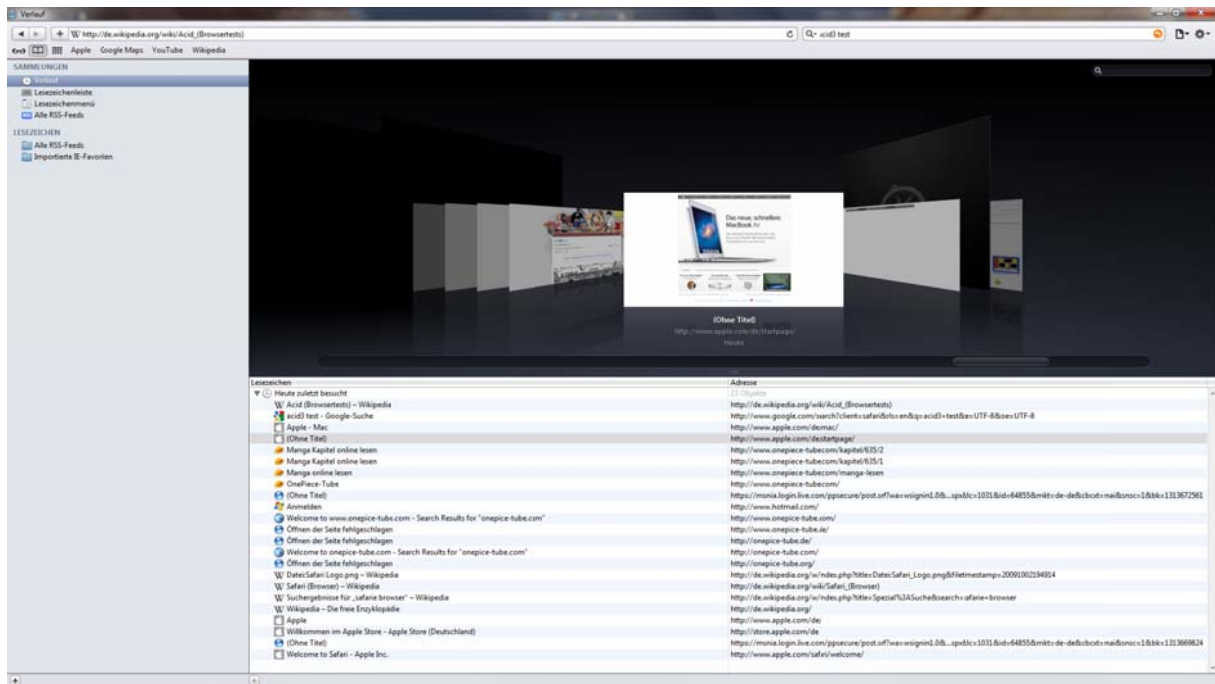
Top-Site-Funktion

⁶ Test für Webbrowser, Acid3 ist ein Test für Interaktive Webseiten

Inzwischen ist Safari in 16 Sprachen verfügbar und in 14 davon gibt es eine Rechtschreibungsfunktion.

Safari 5, die im Moment neuste Version erschien am 7. Juni 2010. Diese Version hat eine HTML5-Unterstützung, einen Safari-Reader, der die Darstellung von Artikeln steuert, und eine erhöhte JavaScript-Geschwindigkeit.

Safari verwendet das sogenannte WebKit2-Framework. Es verhindert, dass der gesamte Browser abstürzen kann. Es nimmt die Darstellung der Webseiten in einen eigenen Prozess. Man kann durch das Snapback⁷ durch den Verlauf scrollen und so die vergangenen Webseiten bequem erreichen.



Coverflow des Verlaufs

⁷ Verlauf Modell

Quellen Internet Explorer:

<http://windows.microsoft.com/de-DE/internet-explorer/products/ie/home>

http://de.wikipedia.org/wiki/Internet_Explorer

Quelle Mozilla Firefox:

http://de.wikipedia.org/wiki/Mozilla_Firefox

Quelle Opera:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Opera>

http://de.wikipedia.org/wiki/Opera_Software

Quellen Safari:

http://de.wikipedia.org/wiki/Safari_%28Browser%29

<http://www.apple.com/de/safari/what-is.html>

<http://www.apple.com/de/safari/features.html>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Webbrowser#Safari>